

Please scroll down for the English version

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten,

wir freuen uns, Sie per Newsletter über die neuesten Entwicklungen des FIW-Projekts informieren zu dürfen.

Dieses Mal mit folgendem Inhalt:

- FIW-Kurzbericht Nr. 20 (September 2015) veröffentlicht
- Einladung zum Seminar „Freihandelsabkommen“ am 9.10.2015
- Einladung zur 18. AW-Vorlesung am 30.10. 2015

FIW-Kurzbericht Nr. 20 (September 2015) veröffentlicht

Das FIW-Projekt veröffentlicht halbjährlich einen Kurzbericht über die aktuellen Entwicklungen der internationalen Rahmenbedingungen und des österreichischen Außenhandels.

Der FIW-Kurzbericht Nr. 20 kann unter folgendem Link kostenlos heruntergeladen:
<http://www.fiw.ac.at/index.php?id=637#c13559>

Einladung zum Seminar „Freihandelsabkommen“ am 9.10.2015

Wir möchten Sie an das **3. Seminar "Freihandelsabkommen"** der Veranstaltungsreihe [„Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen im Rahmen von internationaler Wirtschaft und Europäischer Integration“](#)

am 9.10.2015 erinnern und Sie herzlich dazu einladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis 6.10.2015 unter <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=807> möglich.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der beiliegenden Einladung.

Seminar 3: Freihandelsabkommen

Termin: 9.10.2015

Veranstaltungsort: Bundeskanzleramt, Hohenstaufengasse 3, 1014 Wien

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Vortragende: Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz BREUSS, Jean-Monnet-Professor für wirtschaftliche Aspekte der europäischen Integration an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO); Leiter des FIW-Projekts; Julia GRÜBLER, MSc, Research Economist (wiw)

Inhalt: Freihandelsabkommen (FHA) werden aus den verschiedensten Gründen abgeschlossen. Zum einen, weil sich zwei oder mehrere Länder entschließen, im Handel enger zusammen zu arbeiten (Freihandelszonen – wie z.B. die EFTA; Zollunionen – wie z.B. die EWG) oder ihre Zusammenarbeit noch weiter vertiefen wollen, wie z.B. die EU mit der Schaffung des Binnenmarktes und der Währungsunion. Zum anderen führt das

Scheitern multilateraler Abkommen im Rahmen der WTO (wie z.B. der ausstehende Abschluss der Doha-Runde) zu immer mehr bilateralen Freihandelsabkommen. Die EU verfolgt im Rahmen von „Global Europe“ seit 2006 eine Strategie zum Abschluss einer neuen Generation von möglichst umfangreichen Handelsabkommen. Beispiele dafür sind die FHA zwischen EU und Südkorea (2011), das CETA (EU-Kanada) und das in Verhandlung befindliche Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen (TTIP). Das Seminar beschreibt zum einen die Geschichte der FHA in der Weltwirtschaft und berichtet zum anderen über die Auswirkungen solcher Abkommen.

Anmeldung: bis 6.10.2015

Einladung zur 18. AW-Vorlesung am 30.10. 2015

E I N L A D U N G

18. AW-Vorlesung

Freitag, 30. Oktober 2015

Prof. Gabriel Felbermayr, Ph.D. (IFO, LMU);
Univ.-Prof. Dr. Harald Oberhofer (WU/WIFO)

"20 Jahre Österreich in der EU – Handelseffekte, Herausforderungen und Optionen"

Begrüßung: Sektionschefin Mag. Bernadette Gierlinger (BMWWF)

Kommentare: Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Breuss (FIW, WIFO, WU)

Diskussionsleitung: Dr. Manfred Schekulin (BMWWF)

Literatur: Studie "20 Jahre Österreich in der Europäischen Union – Herausforderungen und Optionen für die Zukunft"; Gabriel Felbermayr (ifo & LMU München); Wilhelm Kohler (IAW & Universität Tübingen) et al.; Wien; August 2015; FIW-Policy Brief Nr. 28 (Oktober 2015)

Zeit: 9:15 Uhr (pünktlich) bis 10:30 Uhr

Ort: Wirtschaftsministerium, Stubenring 1, 1010 Wien, 5. Stock, Pressezentrum

AW-Vorlesungen ist eine Veranstaltungsreihe, bei der politikrelevante aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich internationale Wirtschaft praxisnah präsentiert und diskutiert werden. Für Kaffee ist gesorgt

Anmeldung erforderlich unter: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=833#13769>

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Hudetz

(FIW – Projektbüro)

Es entspricht nicht unserer Philosophie Ihnen unerwünschte E-Mails zukommen zu lassen. Falls Sie keine weiteren E-Mails vom FIW erhalten möchten, schreiben Sie bitte an das [Projektbüro](#) mit dem Betreff "Abmelden".

Das Kompetenzzentrum FIW (<http://www.fiw.ac.at/>) ist ein Projekt von WIFO, wiiw und WSR im Auftrag des BMWFW. Die Kooperationsvereinbarungen des FIW mit der Wirtschaftsuniversität Wien, der Universität Wien und der Johannes Kepler Universität Linz werden aus Hochschulraumstrukturmitteln gefördert.

Dear Sir or Madam,

we are pleased to inform you about the latest news of the FIW project.

In this issue:

- FIW Note No. 20 (September 2015) published
- Invitation to the Seminar „Freihandelsabkommen“
- Invitation: 18th AW-Lecture on October 30th, 2015

FIW Note No. 20 (September 2015) published

FIW publishes biannually FIW Notes. They present an overview of the most important Austrian and international developments regarding International Economics. The 15th issue is now available for free on the FIW-Website:

<http://www.fiw.ac.at/index.php?id=637&L=3#c13559>

Invitation to the Seminar „Freihandelsabkommen“ am 9.10.2015

Wir möchten Sie an das **3. Seminar "Freihandelsabkommen"** der Veranstaltungsreihe [„Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen im Rahmen von internationaler Wirtschaft und Europäischer Integration“](#)

am 9.10.2015 erinnern und Sie herzlich dazu einladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis 6.10.2015 unter <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=807> möglich.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der beiliegenden Einladung.

Seminar 3: Freihandelsabkommen

Termin: 9.10.2015,

Veranstaltungsort: Bundeskanzleramt, Hohenstaufengasse 3, 1014 Wien

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Vortragende: Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz BREUSS, Jean-Monnet-Professor für wirtschaftliche Aspekte der europäischen Integration an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO); Leiter des FIW-Projekts; Julia GRÜBLER, MSc., Research Economist (wiiw)

Inhalt: Freihandelsabkommen (FHA) werden aus den verschiedensten Gründen abgeschlossen. Zum einen, weil sich zwei oder mehrere Länder entschließen, im Handel enger zusammen zu arbeiten (Freihandelszonen – wie z.B. die EFTA; Zollunionen – wie z.B. die EWG) oder ihre Zusammenarbeit noch weiter vertiefen wollen, wie z.B. die EU mit der Schaffung des Binnenmarktes und der Währungsunion. Zum anderen führt das Scheitern multilateraler Abkommen im Rahmen der WTO (wie z.B. der ausstehende Abschluss der Doha-Runde) zu immer mehr bilateralen Freihandelsabkommen. Die EU verfolgt im Rahmen von „Global Europe“ seit 2006 eine Strategie zum Abschluss einer neuen Generation von möglichst umfangreichen Handelsabkommen. Beispiele dafür sind die FHA zwischen EU und Südkorea (2011), das CETA (EU-Kanada) und das in Verhandlung befindliche Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen (TTIP). Das Seminar beschreibt zum einen die Geschichte der FHA in der Weltwirtschaft und berichtet zum anderen über die Auswirkungen solcher Abkommen.

Anmeldung: bis 6.10.2015

Invitation: 18th AW-Lecture on October 30th, 2015

E I N L A D U N G

18. AW-Vorlesung

Freitag, 30. Oktober 2015

Prof. Gabriel Felbermayr, Ph.D. (IFO, LMU);
Univ.-Prof. Dr. Harald Oberhofer (WU/WIFO)

"20 Jahre Österreich in der EU – Handelseffekte, Herausforderungen und Optionen"

Begrüßung: Sektionschefin Mag. Bernadette Gierlinger (BMFWF)

Kommentare: Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Breuss (FIW, WIFO, WU)

Diskussionsleitung: Dr. Manfred Schekulin (BMFWF)

Literatur: Studie "20 Jahre Österreich in der Europäischen Union – Herausforderungen und Optionen für die Zukunft"; Gabriel Felbermayr (ifo & LMU München); Wilhelm Kohler (IAW & Universität Tübingen) et al.; Wien; August 2015; FIW-Policy Brief Nr. 28 (Oktober 2015)

Zeit: 9:15 Uhr (pünktlich) bis 10:30 Uhr

Ort: Wirtschaftsministerium, Stubenring 1, 1010 Wien, 5. Stock, Pressezentrum

AW-Vorlesungen ist eine Veranstaltungsreihe, bei der politikrelevante aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich internationale Wirtschaft praxisnah präsentiert und diskutiert werden. Für Kaffee ist gesorgt

Anmeldung erforderlich unter: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=833#13769>

Kind regards,
Alexander Hudetz
(FIW Project Office)

The 'center of excellence' FIW (<http://www.fiw.ac.at/>) is a project of WIFO, wiiw and WSR on behalf of the BMWFW. The FIW cooperation with the Vienna University of Economics and Business (WU), the University Vienna and the Johannes Kepler University Linz is supported by the former Federal Ministry of Science and Research (now integrated in the Federal Ministry of Science, Research and Economy).